

*Zur Sache: Die Urkunde beleuchtet die revolutionären Zustände zur Zeit des Bundes ob dem Bodensee: Hartmann verzichtet auf das ihm auf Lebenszeit verliehene Blumenegg zu Gunsten Wolfharts, wobei es aber unsicher ist, ob Wolfhart den Besitz erringen wird.*

- 1 Wolfhart v. Brandis † 1418.
- 2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Blumenegg; Burg bei Thüringen, Vorarlberg; die Herrschaft Blumenegg umfasst Bludesch, Thüringen, Ludesch, Raggal, Marul, Sonntag.

340.

Chur, 1405 Oktober 16.

Das Domkapitel, die Stadt und die Gotteshausleute von Chur  
ersuchen den Herzog Friedrich<sup>1</sup> neuerlich um Rückgabe der  
Schlösser, des väterlichen und mütterlichen Erbes von Bischof «hart-  
man»<sup>2</sup> sowie des Besitzes der Kirche Chur, die er seit dessen Ge-  
fangenschaft weggenommen hat oder dessen Schädigung er durch die  
Herren von Mätsch<sup>3</sup> zuliess. «vns hand och v̄wer landvogt vnd der  
von Toggenburg<sup>4</sup> gemant / v̄ch vnd v̄wern landen vnd lüten ze  
helfen gen den Appazellrn<sup>5</sup> des w̄rint wir willig — w̄ari v̄nserm  
herren / von Cur gnüg geschehen vnd das Gotzhus entschadgot..»  
Es siegeln ausser dem Domkapitel und der Stadt Chur Peter von  
Underwegen<sup>6</sup> für die Dienstmannen, Itel Plant<sup>7</sup> für die  
gemeinen Taler.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Papier 28 cm lang × 29,4, dreimal gefaltet (Brief). Vier vorne aufgedrückte beschädigte grüne Siegel: 1. (Kapitel) mit quadratischem Papier zugedeckt. 2. (Chur) rund, 4 cm, Tor mit drei Türmen. 3. (Peter v. Underwegen) rund, 3,2 cm, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Schrägbalken, teilweise abgefallen, darüber Helm und undeutliche Helmszier bis ins Schriftband. Umschrift: S' PE...E SUBVIA— 4. (Itel Plant) mit quadratischem Papier bedeckt. Rückseite: «1405 Bitt den Bischof auss der gefencknus zu antworten 135» (17. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 6, S. 613.